

Studier mal MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 09/12



Näher gerückt
Welterbe Marburg



Neu gestaltet
Piscator-Haus



Bilden & erziehen
175 Jahre Kinderbetreuung



Entdecken & probieren
Umweltaktionstag

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Studier mal Marburg ...

... ein Gast sitzt vor den Sitzen am Rathaus mit Zeitung und Bier. (20.6.2012)



Präsentation der UNESCO-Welterbe-Bewerbung, (v.l.) Gutachter Prof. Frijhoff, OB-Referent Narr (Tübingen), Unipräsidentin Prof. Dr. Krause, Staatssekretärin Prof. Dr. Hölscher (Hess. Finanzministerium), OB Vaupel und Landeskonservator Prof. Dr. Weiß. (6.6.2012) Foto: Dr. Neumann



Deutsche und amerikanische Siebenkämpferinnen und Zehnkämpfer beim Thorpe-Cup mit dem späteren olympischen Goldmedaillengewinner Ashton Eaton (4.v.r.obere Reihe) und Silbermedaillengewinner Trey Hardee (u.l.) (22.6.2012)



Geschafft! Die Auszubildenden der Stadtverwaltung bei ihrer Abschlussfeier. (3.7.2012)



Stadtfest „3TM“: ... zum Fassanstich auf dem Marktplatz kommen alle! (6.7.2012)



Schneewittchen und die 7 Zwerge: passend zum Grimm-Jahr gewann diese Crew den Drachenboot-Kostümpreis. (7.7.2012)



Eine Marburger „Bewohnerin“, die im Juli und August an den Mauern blüht: das Zimbelkraut (*Linaria cymbalaria*) 1.8.2012



Neubesetzung in führenden Positionen (v.l.n.r.): Pressesprecher Ralf Laumer, Fachdienstleiterin Rechtsservice Dr. Nicole Pöttgen, Leiter Finanzservices Theo Preis (7.8.2012)

Spannender September

Marburg hat im September viel zu bieten – unabhängig vom Spätsommerwetter. Wie wäre es mit einem Spaziergang zum Schloss mit einem Abstecher zum Bückingsgarten und zum JUKO-Bistro im Schlosspark? Einer Wanderung/Spazierfahrt auf die Lahnberge mit Kaiser-Wilhelm-Turm- oder Spiegelslustbesuch? Oder zum Frauenberg, zur Dammühle oder zum Waldschlösschen. Herrliche Orte zum Verweilen und Genießen in einer alten Universitätsstadt. Der Elisabeth-Kaffee feiert im September fünfjähriges Jubiläum: Zum Elisabeth-Jahr 2007 aus der Taufe gehoben, ist der Kaffee inzwischen fester Bestandteil des Kaffee-Angebotes in vielen Läden und Gaststätten. Eine Initiative des Marburger Weltladens, die mit der Unterstützung vieler anderer Institutionen zu einem großen Erfolg wurde. Der Bio-Kaffee wird direkt von einer Frauenkooperative aus Honduras zu fairen Preisen bezogen, in Deutschland geröstet, verpackt und vertrieben. Der Elisabeth-Kaffee war einer der Gründe, dass Marburg von 2009 bis 2011 den bundesweiten Titel „Hauptstadt des fairen Handels“ tragen durfte. Am 16. September wird das Jubiläum ab 16 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus gefeiert. Der diesjährige Umweltaktionstag Tag der Lahn findet am 23. September auf und rund um den Elisabeth-Blochmann-Platz statt. Von 10 bis 18 Uhr besteht Gelegenheit, allein oder gemeinsam mit Freundinnen, Freunden und Familie ein fröhliches Fest mit vielen Attraktionen zu besuchen. Kostenloses Boot- und Segway-Fahren, Klettern, Informationsstände von vielen Initiativen und ein „fairer Markt“ mit Verkaufsmöglichkeit sowie Veranstaltungen zum Weltkindertag 2012 und vieles mehr.



Hoch hinaus geht's beim Bike-Looping

Der mit 20.000 Euro dotierte Jürgen-Markus-Preis erinnert an den Marburger Studenten, Kommunalpolitiker und Streiter für Behindertenrechte (1957 – 2010), der sehr viel für unsere Stadt bewirkt hat. Der Preis wird am 14. September um 15 Uhr im Rathaus vergeben, nachdem sich das Preiskuratorium entschieden hat, besonders vorbildliche Marburger Aktivitäten im Bereich der Inklusion zu ehren.

Einen schönen September wünscht

Ihr

Franz Kahle
Bürgermeister

Marburg im September

Das neue Piscator-Haus	4
VHS- und FBS-Programme	6
Umweltaktions- & Klimaschutztag	7
UNESCO-Welterbepewerbung	8
Grimmpark	9
175 Jahre Kinderbetreuung	10
Spielzeiteröffnung HLT Marburg	12
Tag des offenen Denkmals	13
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du und ich	16
Top im September	17
Marburg im September	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Richard Laufner (verantwortlich), Michael Arlt (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!
Redaktionsschluss für Nr. 10/12: Mi, 12.9.
Titelbild: Die Universitätsstadt Marburg

Foto: Präsentation UNESCO-Welterbeliste



Piscator-Haus 2015: Frontseite Biegenstraße.
Alle Zeichnungen: Architekturbüro Hess/Talhof/Kusmierz

Es war eine Richtungsentscheidung: In ihrer Sitzung am 25. Mai 2012 hat die Stadtverordnetenversammlung den Vorentwurf für das Piscator-Haus mit einem Kostenvolumen von 22,86 Mio. Euro netto genehmigt. Vier Wochen später an gleicher Stelle im Stadtverordnetenversammlungssaal: Im Rahmen eines hervorragend besuchten Marburger Stadtforums am 20. Juni informierten Oberbürgermeister Egon Vaupel sowie verschiedene Referenten über den geplanten Um- und Ausbau der Stadthalle. Lebhaft nahm die interessierte Marburger Stadtöffentlichkeit die Gelegenheit wahr, mit Fragen und Anregungen Einfluss auf den Planungsprozess zu nehmen.

Bereits im Vorfeld konnten durch intensive Beteiligung der künftigen Nutzer des Piscator-Hauses und der verschiedenen städtischen Beiräte wichtige Aspekte in den Planungsprozess integriert werden. Ein durchaus ambitioniertes Unterfangen, denn im künftigen Piscator-Haus werden neben dem Veranstaltungsservice Stadthalle, dem gastronomischen Betrieb und dem Hessischen Landestheater Marburg zusätzlich auch die Martin-Luther-Schule, die Marburg Tourismus und Marketing GmbH sowie nach über einem Jahrzehnt der vergeblichen Raumsuche der Kulturladen KFZ ein Domizil finden. Das neue Piscator-Haus vereint also

Das neue Piscator-Haus

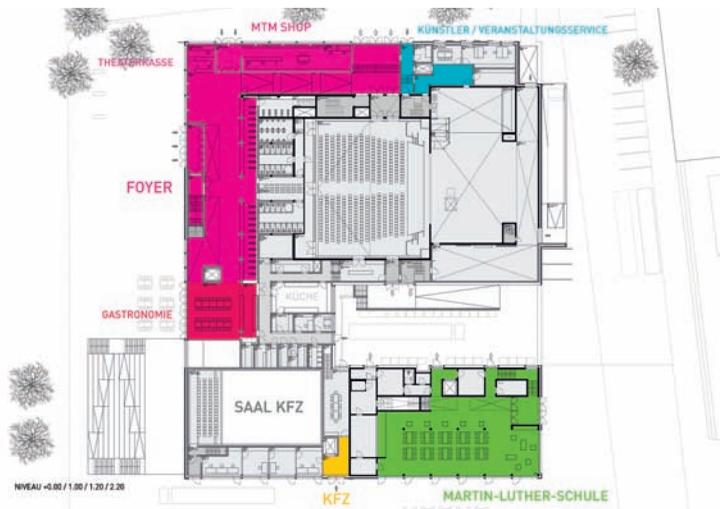
■ Sechs Akteure im künftigen Zentrum der Stadtgesellschaft

sechs verschiedene Nutzungsbau- steine. Diese repräsentieren eine Vielfalt, die dem zentralen Standort des Piscator-Hauses neben Universitätsmuseum, Universitätsverwaltungs- und Hörsaalgebäude und in der Nähe des künftigen Campus Firmani gelegen gerecht wird. Der intensive Abstimmungsprozess mit den verschiedenen Nutzern hat aufgezeigt, dass die funktionalen Anforderungen nur erfüllt werden können, wenn das Raumprogramm in dem ausgearbeiteten Umfang realisiert wird.

Das neue Piscator-Haus zeichnet sich durch ein einfaches und klares Gestaltungskonzept aus. Die „Gebäudekrone“ nimmt die markante Rautenstruktur des vorhandenen Daches auf. Sie erhält eine Metall- einkleidung aus bronzefarbenen Blechen. Das Dach steigert nicht nur die besondere Wirkung des Gebäudes im Straßenraum, sondern bildet gleichzeitig – quasi als 5. Fassade des Gebäudes – eine unverwechselbare Gebäudeaufsicht, die auf Grund der starken Topografie Marburgs von zahlreichen Stellen der Oberstadt gut sichtbar ist. Das Fassadenkon-

zept des Architekturbüros Hess/Talhof/Kusmierz basiert auf dem Wettbewerbsergebnis und wurde entsprechend den programmatischen Anforderungen von den Münchener Architekten weiterentwickelt. Außen umwickelt eine Schale aus Beton und Glas das Gebäude. Diese Schale hält die vielfältigen inneren Nutzungen zusammen und schafft einen robusten Rahmen für das Haus. Sie ist in ihrer Oberfläche divergent, d.h., es gibt raue und glatte Bereiche, die der Mächtigkeit des Materials eine feine Differenzierung verleihen und zu unterschiedlichen Lichtbrechungen führt. Die Differenzierung an der Oberfläche richtet sich jeweils nach der städtebaulichen Funktion der Gebäudeseite. Die großformatige Foyeröffnung zur Biegenstraße stellt das auffälligste Fassadenelement am neuen Piscator-Haus dar und bildet in Form und Verlauf das dahinterliegende Innenraumkontinuum des Foyers ab. Sie macht das Innenleben im Außenraum erlebbar und schafft vielfältige Blickbezüge.

Zentrales Leitbild im Inneren des Gebäudes ist der Gedanke vielfältig



Piscator-Haus 2015:
Grundriss Erdgeschoss mit neuen Nutzern.

nutzbarer Räume. Besondere Betonung erfahren die Veranstaltungsräume, die durch ihre inneren akustischen Raumschalen mit Holz ausgekleidet sind und die einen warmen und präzisen Kontrast zum Beton erzeugen. Bitte informieren Sie sich über alle Ansichts- und Grundrisszeichnungen über: www.marburg.de/piscator.

Mit dem erhöhten Kostenvolumen ist verbunden, dass die ursprünglich von der Stadtverordnetenversammlung vorgegebene Zielsetzung, das Projekt mit 16 Mio. Euro netto zu realisieren, nicht eingehalten werden konnte. Bei der Abschätzung des Kostenrahmens in der Startphase des Projektes waren Richtwerte herangezogen worden, die erfahrungsgemäß mit einer Bandbreite zur Verfügung stehen. Nach der Beauftragung von Fachingenieurbüros (Statiker, Haustechnik etc.) zeigte sich, dass deutlich höhere Kosten entstehen würden. In einer solchen Situation war es wichtig, dass die Stadtverordnetenversammlung auf Basis der aktuellsten Kostenberechnung vor Baubeginn entscheiden konnte. Das hat das Parlament am 25. Mai mit einem deutlichen Votum für den Um- und Ausbau des Piscator-Hauses getan. Nachdem die planerischen Arbeiten weitgehend abgeschlossen worden sind, steht nun die bauliche Umsetzung bevor. Das Bauprojekt soll im Juni 2013 begonnen und im Oktober 2015 abgeschlossen werden. Für die Bauphase werden im Rahmen einer „Service-Patenschaft“ des Veranstaltungsservice Stadthalle für die jetzigen Nutzer Ersatzräumlichkeiten bereitgestellt. Dies gilt vor allem aber für das Hessische Landestheater Marburg als wichtigstem Nutzer, bevor es dann zur Spielzeiteröffnung 2015 heißt: Vorhang auf für das Piscator-Haus, das neue Zentrum der Stadtgesellschaft! Jürgen Rausch/Richard Laufner



Piscator-Haus 2015:
Innenansicht Foyer
mit Treppenhaus.



Piscator-Haus 2015:
mit KFZ-Zugang über Tiefhof.

Das neue vhs-Programm: Gesundheit und Grundkompetenzen

Am 3. September beginnen die Kurse des Wintersemesters 2012/13 in der städtischen Volkshochschule. Wie in jedem Semester gibt es neben fortlaufenden Kursen in Politik, Philosophie und Geschichte sowie Literatur und Kultur, Kurse zur beruflichen Bildung und Gesundheitsförderung mittlerweile ein Angebot zum Erlernen und Vertiefen der Kenntnisse in 17 Sprachen.

Das Titelbild des Programmhefts weist auf die besondere Bedeutung von Gesundheit auch als Bildungsauftrag für Erwachsene hin. Allein im Programmbereich Gesundheit besuchen jährlich ungefähr 3.000 Menschen die angebotenen Kurse: zur Aufklärung über Gesundheit und Ernährung, Kochkurse, Entspannungskurse wie Kurse zur Bewegung. Hier lernen sie nicht zuletzt, dass Gesundheit mehr ist als die Abwesenheit von Krankheit, sondern unter anderem etwas mit Sich-Wohlfühlen zu tun hat.

Es gibt darüber hinaus wieder viel Neues. Datensicherheit und die Nutzung des Internets sind nicht nur Thema im Programmbereich EDV, sondern auch im Bereich Gesellschaft wird beim Funkkolleg „Wirklichkeit 2.0“, das im November beginnt, auf neue Tendenzen eingegangen. Das Thema Iran wird behandelt durch die alljährliche KinderkulturKarawane, die in Zusammenarbeit mit dem Weltladen im Oktober Halt in Marburg macht. Die Theatergruppe Nano Arosak aus Isphahan tritt im Rahmen dieser Reihe am 5. Oktober in der Waggonhalle auf.

In Kooperation mit dem ARD-Kulturmagazin „tnt empfiehlt“ werden wieder zwei Veranstaltungen mit dem Besuch einer Orchesterprobe beim hr-Sinfonieorchester und einer Führung „Schwarze Romantik von

Goya bis Max Ernst“ im Frankfurter Stadel durchgeführt. Schon am 7. September findet ein Jazz-Saxophon-Workshop für Frauen und Mädchen mit Lisa Pollard statt, abgerundet durch eine anschließende Podiumsdiskussion über Frauen im Jazz.

Eine Voraussetzung von Bildung ist die Fähigkeit, mit Sprache umzugehen, um dann weitere Kompetenzen zu entwickeln. Seit vielen Jahren führt vhs-Kursleiterin Dr. Anne Börner Kurse in Alphabetisierung durch, die in diesem Semester durch Einführungsangebote ins Rechnen ergänzt werden.

„Vier Sprachen zum Ausprobieren“ gibt es am 13. Oktober 2012 ab 10.00 Uhr. Arabisch, Finnisch, Japanisch und Ungarisch können getestet werden. Der Einstufungstest auf der Homepage www.vhs-marburg.de geht in die zweite Runde. Der Test erleichtert es, den jeweils richtigen Kurs zu finden. Man kann ihn bequem zu Hause durchführen und das Ergebnis zur persönlichen Anmeldung mitbringen.

Anmeldungen sind jederzeit per Post, per E-Mail oder über das Internet möglich, persönliche Anmeldung zu den Öffnungszeiten.

Neues Programm der Familienbildungsstätte



tigt und gestärkt werden Eltern auch in kompakten Infoabenden zu erzieherischen Fragen. Die Herbstferienwochen für Grundschulkindern drehen sich mit Theater und Kochvergnügen rund um die aufregende Märchenwelt. Jugendliche ab 14 Jahren werden mit vielfältigen Tipps und Praxisübungen zu Babysittern qualifiziert.

Von A wie Alleinerziehenden-Treff bis Z wie Zumba - ob in Schulen mit Kindern und Jugendlichen, in Kitas mit Kindern und ihren Eltern oder in den eigenen fbs-Häusern: Die Evangelische Familien-Bildungsstätte (fbs) startet ihr neues Programm. Information und Anmeldung sind über die Homepage unter www.fbs-marburg.de möglich sowie im Programmheft.

Neu ist der Elternkompaktkurs für Mütter und Väter in den ersten drei Lebensjahren „Auf eigenen Beinen stehen“, der gehaltvolle Anregungen für die altersgemäße Begleitung des Kindes vermittelt. Ermu-

Gesunder Herbst! Eine Kräuterwanderung zum Thema „Schwedenbitter“, die „Basische Ernährungswoche mit Wanderungen“ zum Entschlacken des Körpers oder die Ernte-Dank-Wanderung um die Amöneburg verbinden wohlthuende Bewegung, Stärkung und Entdecken.

Anmeldung/Info: Evangelische Familien-Bildungsstätte, Barfüßertor 34, 35037 Marburg Tel. 06421/175080 zu Öffnungszeiten Mo – Do 9 – 12 und 15 – 17 Uhr, www.fbs-marburg.de.

Umweltaktions- und Klimaschutztag

Sonntag, 23.09., 10.00 - 18.00 Uhr

Die Stadt Marburg wird sich auch in diesem Jahr an der Aktion der Klima-Allianz „In die Stadt – ohne mein Auto“ beteiligen und hierfür am Sonntag, 23.09. von 10.00 - 18.00 Uhr einen Umweltaktionstag zusammen mit dem Weltkindertag durchführen. Diese inzwischen 11. europaweite Aktion soll die Bürgerinnen und Bürger einladen, alternative Verkehrsmittel zu entdecken und auf gesperrten Straßen rund um die Lahn im Bereich der Uferstraße und des Elisabeth-Blochmann-Platzes auszuprobieren. In diesem Jahr ist auch die Elektromobilität ein Thema.

Ob aktiv per Pedes, mit den verrückten Fahrrädern, Elektrofahrzeugen, den übermannsgroßen „Power Bällen“, mit Kanus und Kajaks, dem Drachenboot, einer „Wasserrolle“ oder auf einem Drahtseilparcours – oder passiv als Mitfahrer in einem



Mobil auch auf der Lahn

Rikscha-Taxi oder dem Drachenboot-Taxi: Es gilt, neue „Wege“ der Bewegung spielerisch auszuprobieren und einige auch für den Alltag zu entdecken.

Neben 15 Elektrofahrzeugen stehen wieder Segways – Elektromobile auf zwei Rädern – zur Verfügung. Für

Kinder ab sechs Jahren wird auf den Lahnwiesen eine Hindernisbahn, ein Reitparcours und eine Kutschfahrt angeboten. Informations- und Aktionsstände informieren am Blochmann-Platz und an den Lahnwiesen zu Mobilitäts- und Umweltfragen.

Eröffnung des Lahnwanderweges

„Spätsommer- wandern im oberen Lahntal“

Unter diesem Motto laden die TOuR GmbH Marburg-Biedenkopf, die Marburg Tourismus & Marketing GmbH, der Naturpark Lahn-Dill-Bergland und der Burgwald Touristservice gemeinsam mit Partnern zur offiziellen Eröffnung des Lahnwanderweges in Marburg-Biedenkopf ein.

290 km misst der neue Fernwanderweg durch drei Bundesländer von der Quelle bis zur Mündung der Lahn. Der Streckenabschnitt im Landkreis Marburg-Biedenkopf wird am Sonntag, dem 23. September eröffnet. Um 8.24 Uhr ist Abfahrt der Regionalbahn am Marburger Haupt-

bahnhof zum Start in Biedenkopf. Die 25 km lange Eröffnungstour führt von Biedenkopf über Katzenbach, Buchenau über die Ruine Ho-

henfels und den Rimberg nach Caldern, von wo die Wanderer die Heimfahrt mit der Kurhessenbahn nach Marburg antreten können.

Wir machen aus
Ihrer Nacht
eine Traumwelt!

individuell konzipiert,
inszeniert und realisiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung



Decken
Kissen
Bettwäsche
Matratzen
Lattenroste
Schlafsysteme



Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29

www.ziepprecht-raumausstattung.de

Weitere Infos unter:
www.stadtlandlahn.de



Übergabe der UNESCO-Bewerbung an die hessische Finanz-Staatssekretärin Prof. Dr. Astrid Hölscher (4.v.l.) (6.7.2012) Foto: Dr. Neuman

zum Prototyp der europäischen Universitätsstadt entwickelt. Durch die gegenseitige Durchdringung von Stadt und Universität sei somit ein einzigartiger Kulturraum entstanden.

Die Bewerbung Marburgs stützt sich in ihrer Argumentation auf drei wesentliche Schlüsselbegriffe: Marburg als von der Universität geprägter Kulturraum, wie er in Gebäuden, universitären Sammlungen und dem akademischen Leben zum Ausdruck kommt; die unterschiedlichen Funktionen, die Wissenschaft, Forschung, Lehre

Die Universitätsstadt Marburg ist weiter im Rennen um einen der begehrten Plätze auf der UNESCO-Welterbeliste. Das Land Hessen hat die Bewerbung der Universitätsstadt Marburg als Vorschlag für die Tentativliste (Vorschlagsliste) an die Kultusministerkonferenz eingereicht. Damit ist die gemeinsame Bewerbung der Stadt Marburg und der Philipps-Universität einen entscheidenden Schritt weiter gekommen.

„Die Nominierung der ‚Universitätsstadt Marburg als kultureller Raum‘ durch das Land Hessen freut mich außerordentlich. Die Kooperation bei der Bewerbung mit der Philipps-Universität war hervorragend. Das stimmt mich für das weitere Bewerbungsverfahren optimistisch. Damit nimmt die erste offizielle Bewerbung Marburgs gleich die erste Hürde. Denn in den vergangenen Jahrzehnten gab es allenfalls Vorprüfungen einer Bewerbung. Als nächste Schritte werden wir unsere ‚Runden Tische‘ zu Strategie, Maßnahmen sowie Einzelthemen fort-

■ Marburg einen Schritt näher an der UNESCO-Welterbeliste:

Land Hessen unterstützt Bewerbung Marburgs

setzen und dabei die vielen kompetenten und interessierten Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt einbeziehen“, sagt Marburgs Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Auch die Präsidentin der Philipps-Universität hält das Konzept der Bewerbung für tragfähig: „Die enge Verbindung von Universität und Stadt macht Marburg zu einem fruchtbaren Ort für Forschung und Lehre. Ich freue mich sehr, dass die Bewerbung nun einen Schritt weiter gekommen ist“, sagt Professorin Dr. Katharina Krause.

Grundlage der Bewerbung ist ein Gutachten des niederländischen Universitätshistorikers Prof. em. Dr. Dr. h.c. Willem Frijhoff. Marburg habe sich in den fast 500 Jahren seit der Universitätsgründung faktisch

und Gesundheitsfürsorge über die Jahrhunderte für die Stadt und ihre Umgebung wahrgenommen haben; und schließlich das Selbstverständnis Marburgs als Universitätsstadt und die entsprechende Wahrnehmung von außen.

Der Bewerbung der Universitätsstadt Marburg will sich Tübingen in einer seriellen Bewerbung anschließen. Im kommenden Jahr werden die Vorschläge der Bundesländer erstmals von einer eigens eingesetzten Expertengruppe auf die Einhaltung der Grundbedingungen der UNESCO sowie die praktischen Erfolgsaussichten hin geprüft. Das Auswärtige Amt erstellt eine Liste der aussichtsreichen Bewerbungen und leitet diese an die UNESCO weiter.

Samstag, 1. September: Weidenhäuser Entenrennen

Am Samstag, 1. September, veranstaltet die Aktionsgemeinschaft Weidenhausen e.V. um 14.00 Uhr südlich der Weidenhäuser Brücke ihr traditionelles Entenrennen. Die nummerierten Plastikenten mehrerer hundert Teilnehmer werden dabei auf der Lahn zu Wasser gelassen, um dann um die Siegerprämien zu wetteifern. Das eigentliche Rennen wird kombiniert mit einem Enten-Schönheits-Wettbewerb. Der Fairness halber werden die witzigsten Tiere

von Erwachsenen und Kindern in getrennten Kategorien bewertet.

Die Rennenten können schon einige Wochen vor dem Rennen in den Weidenhäuser Geschäften erworben werden. Im Preis von 2,50 Euro ist die Startgebühr bereits enthalten. Am Renntag zwischen 12.30 und 13.45 Uhr können die Teilnehmer ihr Tier bei der Rennenten-Annahmestelle beim Bootsverleih am Trojedamm abgeben. Informationen und Bilder



Ehrgeizige Enten vor dem Start. Foto: Volker Beer

der Vorjahre gibt es unter: www.weidenhaeuser-entenrennen.de
Anfragen unter: info@weidenhaeuser-entenrennen.de

Ideales Ausflugsziel: Grimmpark

Ein ideales Ausflugsziel im hoffentlich freundlichen Spätsommer ist der Grimmpark im Marburger Schlosspark. Dort sind in luftiger Höhe zum Themenjahr Grimm noch bis zum Winter künstlerische Arbeiten von Renate Brühl, Katharina Fondis, Nadja Fuchs, Jiayi Gao, Frauke Oberländer, Tanja Reitz, Juan Miguel Restrepo Valdes, Genia Maria Siek und Hans Zierenberg zu sehen.



Dornröschen-Motiv von Katharina Fondis am Meteorologischen Turm.
Foto: Ute Schneidewind

Die Arbeiten, hervorgegangen aus einem Projektseminar am Institut für Bildende Kunst unter Leitung von Veronika Wagner, beschäftigen sich mit bekannten und unbekannteren Märchen der vor 200 Jahren publizierten Kinder- und Hausmärchen. Startpunkt des Grimmparks ist die Auffahrt zum Schlosspark.

Das Juko-Schlosspark-Café ist samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Infos: www.grimmpark.de

Polster-Aktion:



**Stuhlsitz oder
Einlegerahmen
neu beziehen
inkl. Möbelstoff**

Farbe nach Wahl aus
der Kollektion **JAB Vito**

29,90 €/Stück

inkl. MWSt., ab 2 Stück.
Gültig bis 31.12.2012



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 0 64 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de

WELCOME HOTEL
MARBURG ★★★★★

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

**Kinderbetreuung
inklusive!**



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



Historisches Foto Kindergarten Ockershausen 1936.



Kindergarten Ketzertbach (Julienstift?) ca. 1896. (Bildnachlass von Hermann Bauer beim Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Marburg)

Genau vor 175 Jahren wurde die erste Kindertageseinrichtung in der Universitätsstadt Marburg eröffnet. Ein besonderer Anlass, dieses Jubiläum würdig und freudig zu feiern.

Zum Jubiläum wird es eine Stadtschrift sowie einen großen Familientag am Sonntag, 2. September, im Schlosspark geben.

Was damals in der Kinderbetreuung noch einzigartig in Marburg war, entwickelte sich in der 175-jährigen Geschichte aufgrund gesellschaftlicher und familienpolitischer Bedürfnisse zu einer kommunalen Betreuungslandschaft, der 47 Tageseinrichtungen in vielfältiger Trägerschaft angehören.

Erster Kindergarten 1837

Am 14. August 1837 wurde in Marburg der erste Kindergarten feierlich eröffnet.

Er befand sich anfänglich in einer Wohnung im Haus Ecke Pilgrim-

175 Jahre Kinderbetreuung in Marburg

■ Großer Familientag am Sonntag,
2. September im Schlosspark

stein/Mühlterpe. Die Wohnung wurde schnell zu klein. Also wurde am 10.7.1838 eine größere Wohnung in einem Nebengebäude des Armenhauses, Mainzer Gasse 31, bezogen.

Am 10.10.1887 konnte die Kleinkinderschule in ein neu errichtetes Gebäude in der Schulstraße 5 einziehen. Diese „Kleinkinderschule“, wie sie damals genannt wurde, war zugleich die erste ihrer Art in Kurhessen. Die Gründung einer Kleinkinderschule wurde als ein Baustein zur Linderung der Not der armen Bevölkerungsteile verstanden. Zu-

gleich war sie Ausdruck der Überzeugung, dass es die Pflicht der besser verdienenden und gebildeteren Stände sei, diese Not durch milde Gaben wie auch durch persönliches Engagement zu lindern. Gleichzeitig investierte man in die Zukunft der eigenen Gesellschaft, indem man sich besonders der Kinder armer Familien annahm, um sie vor der Verwahrlosung zu bewahren und durch Erziehung „zu nützlichen Bürgern und Bürgerinnen unserer Stadt und unseres Staats [zu] machen“. Die Kleinkinderschule blieb bis Mitte der 1870er Jahre die einzige Einrichtung dieser Art in Marburg und bestand bis 1941 als eigenständige Institution.

Nach 1945

Die Nationalsozialisten hatten versucht, die Erziehung der Kinder vollständig zu kontrollieren. Kinder sollten ihren Vorstellungen entsprechend zu gefügigen, obrigkeitshörigen Menschen geformt werden. Nach Kriegsende waren viele Kinder als „Schlüsselkinder“ in den zerstörten Städten sich selbst überlassen, da ihre Mütter häufig als

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 064 20/83 92 55
Fax: 064 20/83 92 56

Bei uns sind Sie immer
in guten Händen

Trümmerfrauen eingesetzt waren bzw. mit einer Erwerbstätigkeit den Lebensunterhalt der Familien verdienen mussten. Kindergärten in der Nachkriegszeit ließen kaum eine andere Möglichkeit als die reine Verwahrung zu.

Die in den 50er Jahren errichteten Kindergartenneubauten und -umbauten schufen eine erhebliche Verbesserung der bedrängten Raumsituation der Nachkriegszeit. So wurde der Gruppenraum mehr und mehr durch Raumteilmöbel gegliedert, Puppenecken und Bauteppiche wurden eingerichtet, die es den Kindern ermöglichten, in kleinen Gruppen zu spielen. Wichtig war zudem, dass für die pädagogische Arbeit eine ausgebildete Kindergärtnerin oder eine Kinderpflegerin zuständig war.

'68 und die Folgen

Ende der 60er Jahre begann sich der Erziehungsstil in den Kindergärten zu wandeln. Mit dem Beginn der „68er-Bewegung“ wurden in Berlin die ersten Kinderläden von Studenten eröffnet. Alternative Betreuungsformen entstanden in dieser Zeit auch in Marburg. Man wollte weg von der traditionellen autori-

tären Erziehung. Kindern sollten möglichst selbstbestimmt aufwachsen. Dieser Erziehungsstil führte insgesamt zu einer neuer gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der Pädagogik der Kindheit.

Heute ermöglicht unser hochwertiges Kinderbetreuungsangebot nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern leistet auch einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit gerade in unserer multikulturellen Gesellschaft. Die Kindertageseinrichtungen, sowohl in freier als auch in öffentlicher Trägerschaft, erfüllen einen gesetzlichen Auftrag, der die Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder umfasst. Das Spiel wird als pädagogisches Prinzip in den Mittelpunkt des kindlichen Entwicklungsprozesses gestellt, d.h., heute lernen Kinder spielerisch und mit allen Sinnen,

die Welt für sich zu entdecken. Neben sozialem, emotionalem und sprachlichem Lernen erhalten die Kinder Einblicke in naturwissenschaftliche und mathematische Zusammenhänge. Sie werden zu Bewegung angeregt, erfahren musische Bildung und lernen mit den Ressourcen unserer Umwelt umzugehen. Dabei werden sie von ausgebildeten Fachkräften begleitet, die über die Erziehungspartnerschaft die Eltern am Erziehungsprozess ihres Kindes beteiligen.

Darüber hinaus haben sich Netzwerke – z. B. mit den Grundschulen – entwickelt, damit der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule begleitet werden kann und somit die Bildungsbiografien der Kinder ohne Brüche verlaufen.

Elke Siegel-Engelmann
(Recherche: Dr. Karsten Uhde)

Familientag mit großem Kinderprogramm

Am Sonntag, 2. September 2012 von 12 bis 18 Uhr wollen die Träger der Marburger Kinderbetreuungseinrichtungen mit einem Familientag im Schlosspark für Eltern und Kinder bis zehn Jahre die positive Entwicklung in der pädagogischen Arbeit der Kinderbetreuung in den vergangenen 175 Jahren feiern.

Angeboten werden ein großes Kinderprogramm an sieben Standorten mit Aktivitäten auf der Basis der sieben Bildungsbereiche des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes. Die bunte Vielfalt an Aktivitäten werden von den Tageseinrichtungen der Universitätsstadt Marburg angeboten und beschreiben so die pädagogische Arbeit in den Tageseinrichtungen.

GeWoBau
M A R B U R G



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

**Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!**

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (06421) 91 11 - 0
Telefax (06421) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



»SYMPATHISIEREN SIE MIT
DEM GESETZLOSEN?«*

Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht
und Kurt Weill, Premiere Fr 31.8. 19.30 Uhr,
Stadthalle - Erwin-Piscator-Haus

Es ist Zeit, in die neue Spielzeit zu springen. Zeitlose Fragen. Zeit für Antworten. Macht Musik, macht Laune, Macht und Mord. Wir feiern den Sprung!

Vorhang auf für die neue Spielzeit: Den mörderisch-musikalischen Anfang macht am Freitag, 31. August, in der Stadthalle / Erwin-Piscator-Haus die Premiere von Bertolt Brechts „Die Dreigroschenoper“ mit der zu Welthits aufgestiegenen Musik von Kurt Weill. Seit seiner Uraufführung ist das Stück einer der erfolgreichsten Kassenschlager deutscher Bühnen – und das zu Recht! Intendant Matthias Faltz inszeniert das Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern als Eröffnungsproduktion und wartet mit einem ungewöhnlichen Macheath auf.

Nicht minder musikalisch geht es am Samstag, 1. September, nachmittags für alle Zuschauer ab fünf Jahren weiter, wenn sich Clown Domenico, unterstützt von den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Marburg und der Grundschule Niederweimar, auf die Suche nach seiner Melodie begibt, die ihm abhanden ge-

Neue Werte für das Land?

■ Spielzeiteröffnung des Hessischen Landestheaters Marburg

kommen ist. Aufgrund der großen Nachfrage des musikalischen Tanztheaterprojekts „Auf der Suche nach der verlorenen Melodie“, das in Zusammenarbeit mit der Musikschule Marburg und der Grundschule Niederweimar in der vergangenen Spielzeit entstanden ist, wird das Stück anlässlich der Spielzeiteröffnung am 1. und 2. September jeweils um 16 Uhr erneut im Saal der Musikschule gezeigt.

Am 1. September um 19.30 Uhr ist die oberste Devise, nur nicht unter den Durchschnitt fallen und den Standard halten – und zwar um jeden Preis! Denn das von Marc Becker stammende und 2010 von ihm selbst als Uraufführung inszenierte Sprachkonzert „Aus der Mitte der Gesellschaft“ liefert eine bit-

terböse und absurd-poetische Reflexion über das Selbstverständnis und die Zukunft der deutschen Mittelschicht der 2010er Jahre. Der Regisseur Marc Wortel, der bereits „Solange du lügst“ am Hessischen Landestheater Marburg inszenierte, hält in der Marburger Inszenierung der Gesellschaft den Spiegel vor – ungeschönt und erschreckend ehrlich.

Im Anschluss an die Premiere sorgt die Live-Jazzcombo „N.N. Swinging Wodka Lemon Gang“ für den nötigen Rhythmus, um bei Swing, Jazzrock und ausgewählten Popsongs den zweiten Premierenabend gebührend ausklingen zu lassen.

Keine Frage bleibt ungestellt am Sonntag, 2. September um 19.30 Uhr, wenn der Schauspieler Stefan A. Piskorz sich des 192-seitigen Romans „The Interrogative Mood“ des Amerikaners Padgett Powell annimmt und diesen erstmals theatral auf die Bühne bringt. Denn der Roman besteht gänzlich aus Fragen, die oft absurd, komisch oder

simpel sind und neugierig auf mehr machen.

Ansonsten bringt die Spielzeit 2012/2013 von Klassikern wie Macbeth, Faust und Medea bis The Blues Brothers – A Tribute ein breites theatralisches Spektrum, begleitet von Extras wie Science Slam, Theatergesprächen, Afternoon Tea im Theater, ein Symposium „Gewalt“ und das internationale „Projekt G – Marburg“ - inspiriert von Grimms Märchen. Deren 200. Geburtstag ist als Höhe- und Schlusspunkt des Marburger Grimmjahres am 20.12.2012 eine eigene Gala gewidmet.

Ausführliche Infos unter:
www.theater-marburg.com

Tag des offenen Denkmals

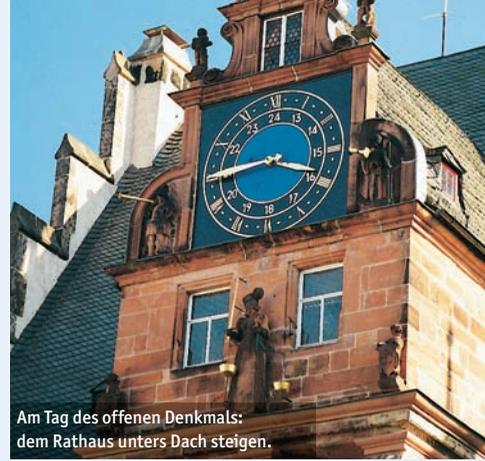
■ Sonntag, 9. September

Am traditionellen Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, heißt das bundesweite Motto „Holz“. Die Universitätsstadt Marburg mit ihrer Altstadt bietet Fachwerkarchitektur aus vielen Jahrhunderten, von der Spätgotik bis zum Historismus. In Zusammenarbeit mit dem Ortskuratorium Marburg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Institut für Bauforschung und Dokumentation bietet der Magistrat ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Vorträgen und einer Ausstellung an.

12.00 Uhr Rathaus, Eröffnung durch Oberbürgermeister Egon Vaupel
12.15 Uhr Vortrag, Institut für Bauforschung und Dokumentation zum Rathaus
ab 13.00 - 17.00 Uhr Rathaus,

Ausstellung zu Holzintarsien von Riza Pektas und Erich Stichnothe, zudem Besichtigungsmöglichkeit des Rathauses

14.00 Uhr Rathaus, Dachstuhlführung
13.00 und 16.00 Uhr Fachwerkrundgang durch die Oberstadt, Leitung Institut für Bauforschung und Dokumentation
14.00 Uhr Schloss, Vortrag und Führung zu Renaissanceportalen des Schreiners Hagenmiller im Fürstensaal des Landgrafenschlosses, Frau Dr. Lemberg
15.00 und 16.00 Uhr, Sybelstraße 6, Villa im neugotischen Stil mit aufwendiger bauzeitlicher Ausstattung (Wandvertäfelung, Holzdecken und Türen), Frau Maas, Deutsche Stiftung Denkmalschutz
13.00 und 15.00 Uhr Hainweg 9, Verbindungshaus mit originaler In-



Am Tag des offenen Denkmals: dem Rathaus unters Dach steigen.

nenausstattung in Holz (Wand- und Deckenvertäfelung, Böden im Festsaal), Herr Holzgrefe
15.00 und 17.00 Uhr Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Führung mit Turm und Dachstuhl, Herr Ritter

Des Weiteren werden Führungen bzw. Besichtigungsmöglichkeiten in der **Elisabethkirche von 12.00 - 18.00 Uhr**, der kath. **Pfarrkirche St. Michael und St. Elisabeth in Schrock von 9.00 - 18.00 Uhr** und im **Schwanhof von 10.00 - 22.00 Uhr** angeboten.

Kaiser-Wilhelm-alias Spiegelslust-Turm

Sein Vorgänger war kaum fertig, da brachte ein Orkan ihn 1876 zum Einsturz und dem berühmten Universitätsbaumeister Carl Schäfer eine Menge Ärger. Heute markiert der einst mit Spenden errichtete Marburger „Kaiser-Wilhelm-Turm“, allgemein „Spiegelslustturm“ genannt, die höchste Stelle der Stadt Marburg und ist nach einer langen Durststrecke wieder Anziehungspunkt für Touristen, Bevölkerung und Lichtkünstler-Einschalter (09005/771207). Der Lokalhistoriker Karl-Heinz-Gimbel hat dem Turm ein reich illustriertes Bändchen gewidmet. Darin beschreibt er anschaulich die Anfänge im frühen 19. Jahrhundert, den 1876 eingestürzten militaristischen „Siegesturm“, den Neuaufbau 1890 – bis zum heutigen Highlight der Marburger Ausflugskultur mit Café und Kulturprogramm.

Karl-Heinz Gimbel, Der Marburger Kaiser-Wilhelm-Turm, Kleine Reihe von Marburg, Band 6, 64 Seiten, 4,50 €

Edlunds



Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmer Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.16693 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr



Autorin Kristina Lieschke beim Aufsprechen. Foto: Christina Muth/DVBS

„Marburger Berühmtheiten“ für Blinde und Sehbehinderte

Das 50-seitige Bändchen „Marburger Berühmtheiten“ ist in einer Hörversion erschienen. Zwölf Stunden verbrachte Autorin Kristina Lieschke in der Sprechkabine des DVBS, um die Hörversion in einer Länge von 95 Minuten aufzusprechen. Diese enthält neben dem Text auch ergänzende Anmerkungen der Autorin zur Beschreibung der im Buch abgedruckten Bilder. „Die Hörversion ist ein akustischer Rundgang durch Marburg“, sagt DVBS-Geschäftsführer Michael Herbst.

Blinde und sehbehinderte Nutzer können die „Marburger Berühmtheiten“ im DAISY-Format abspielen, damit auf die verschiedenen Ebenen eines Dokuments zugreifen und von Ebene zu Ebene springen. Das Set bestehend aus DAISY-CD und gedrucktem Buch, ist zum Preis von 6,50 Euro beim DVBS erhältlich. Kontakt: textservice@dvbs-online.de, Tel.: 06421-94888-13.

Recherche zu Künstlerinnen: Materialien gesucht

Gleichstellungskommission und Gleichstellungsreferat suchen Informationen zu (verstorbenen) Malerinnen und bildenden Künstlerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts und bitten um Unterstützung aus der Bürgerschaft, insbesondere biografische Daten, Fotos, Literaturhinweise, Briefe, Erinnerungen und auch Abbildungen von Werken der Künstlerinnen. Von besonderem Interesse sind auch Informationen zum gesellschaftlichen und öffentlichen Wirken.

Zu einzelnen Künstlerinnen wie beispielsweise Louisa Biland und Hanna Korflür liegen bereits schriftliche und dokumentarische Zeugnisse vor. An Materialien zu Gertrud Hübner-Neuhaus, Annemarie Kirchner-Kruse, Waltraud von Petersdorff, Ilse Wagner, Dora Willgerodt-Brünner, Elisabeth Mann, Ella Räuber, Grete Jahr-Queiser, Evelyn Hofer, Helen Leisz, Hildegard Peter, Auguste Pfeffer, Elisabeth Schäfer, aber auch an Informationen zu malenden und künstlerisch tätigen Frauen des 19. und 20. Jahrhunderts, die hier nicht genannt wurden, besteht großes Interesse.

Projekt-Anlaufstelle ist das Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg im Rathaus (3. Stock), Ansprechpartnerin: Christa Winter, Tel. 06421/201-377

Bilder und Fotowettbewerb „Aktives Altern – Wir sind dabei“

Einsendeschluss: 10.09.2012

Zeigen Sie mit Ihren Bildern die Vielfalt des aktiven Alterns – mit Stift, Pinsel oder Kamera!

Jede Arbeit ist auf der Rückseite mit folgenden Angaben zu versehen:

- Name und Adresse
- Datum und Ort des Bildes
- Kurze Erläuterung zum Motiv – was ist das Besondere?

Zu gewinnen sind wertvolle Sachpreise. Die Arbeiten werden prämiert durch eine Jury am „Tag der Offenen Tür“ am 5. Oktober im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt.

Die Bilder und Fotos sind einzureichen bei: Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt Stabsstelle Altenplanung - Bilderwettbewerb z. H. Frau C. Kieselbach
Am Grün 16, 35037 Marburg, Tel.: 06421/201-844,
E-Mail: altenplanung@marburg-stadt.de
www.marburg.de/de/98724

Öffnungszeiten Beratungszentrum: Mo – Mi 8.30 – 16.00, Do 8.30 – 18.00, Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Kennen Sie Marburg?



Foto: Kieselbach

Diesmal war es für Marburg-Kenner natürlich nicht sonderlich schwer, das Haus Kugelgasse 1 als gesuchtes Motiv zu finden – zumal, wie das aktuelle Foto zeigt, sich das Gebäude nicht wesentlich verändert hat. Aber in Verbindung mit seinem geschätzten Bewohner Ludwig Bickell war es auch eine kleine Hommage an diesen

Pionier der frühen Fotografie. Dank seiner Fertigkeiten ist uns manches Dokument als Kunst- und Kulturdenkmal heute noch optisch präsent. Als Hessens erster Bezirkskonservator weist ihn auch die Erinnerungstafel am Wohnhaus (1867 - 1901) aus. Das Gebäude wurde in der ersten Hälfte des 16. Jh. errichtet. Bickell hatte sich im Haus ein Fotolabor eingerichtet, das zum Teil auch auf der direkt dahinter liegenden Stadtmauer seinen Platz hatte. 1957 ist dieser Stadtmauerturm eingestürzt. Unter den zahlreichen richtigen Anrufen wurde Philipp Heide, Rollwiesenweg 36 in 35039 Marburg, als Gewinner ausgelost.

Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschriften „Marburg vor 100 Jahren“ und „Marburg-Nord in alten Ansichten“ zu gewinnen – beide u.a. mit Bickell-Fotos.

Auch das heutige Such-Gebäude beherbergte einen berühmten Marburger Zeitgenossen; einen Industrie-Pionier und

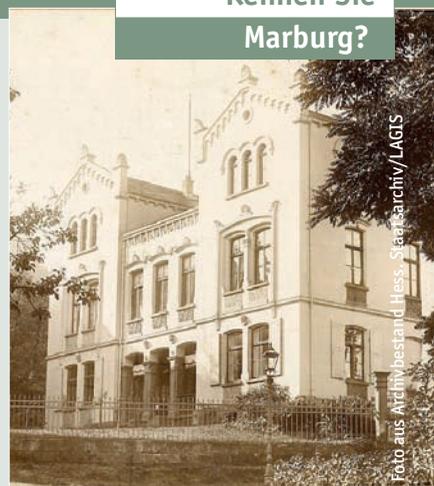


Foto aus Archivbestand Hess. Staatsarchiv/LAGIS

Mitbegründer eines in den letzten Jahren wieder in Marburg mehr in Erinnerung gekommenen „ethischen Bundes“ ... Ihr Anruf, diesmal bis zum 12. September, wird unter Tel. 06421-201346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.
Rainer Kieselbach

„Grimm-ig“ Jahresausstellung der BLAUEN LINSE

5. – 28. September im Rathaus

Die Marburger Fotografenvereinigung „BLAUE LINSE“ präsentiert ihren Beitrag zum Grimmjahr. Aus dem Zusammenschluss für gestaltende Fotografie beteiligen sich Erhart Dettmering, Andrea Freisberg, Heike Heuser, Thomas Kämpchen, Reinhard Keller, Hans Lindt, Gudrun Niessner-Wild und Cornelius Schulz. Die Spanne ihrer fotografischen Ideen reicht von Schwarzweiß-Stilleben zur Verwendung von Redensarten aus den Hausmärchen im Alltag über farbige Collagen mit

symbolischen und humorigen Bezügen zu Grimms Themen in moderner Übersetzung bis zur wörtlichen Auslegung des Begriffs „grimmig“.

Ausstellungseröffnung durch Stadträtin Ursula Schulze-Stampe ist am Mittwoch, 5. September um 19 Uhr im Marburger Rathaus. Zur Einführung spricht Dr. Christoph Otterbeck, Leiter des Marburger Museums für Kunst- und Kulturgeschichte.

Die Ausstellung vom 5. bis 28. September 2012 ist geöffnet: Mo. – Do. 9 – 16, Fr. 9 – 12.30, Sa. 14 – 17 u. So. 11 – 16 Uhr

Weitere Infos: www.blaue-linse.de.



Foto von Heike Heuser zum Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“.



Türen aus Glas – Beschläge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
www.glaserei-werner-marburg.de
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54



Auf Maddins Rappen

Schuster Vincenzo Sanzone



Vincenzo Sanzone mit Pumps vor Starfotos.
Foto: Gesa Coordes

Die Fotos in der kleinen Schusterei Sanzone in Marburg stechen ins Auge: Da steht der Sizilianer Arm in Arm mit den Schauspielerinnen Hannelore Elsner und Senta Berger, mit der Pop-Diva Mariah Carey und der Ex-Tagesschausprecherin Dagmar Berghoff. Da grinsen die Komiker Otto Waalkes und Maddin Schneider neben ihm in die Kamera. Und zu jedem Foto kann Vincenzo Sanzone eine Geschichte erzählen. Viele Kunden kriegen sogar noch einen Espresso dazu.

Der 48-Jährige hat nämlich viele Jahre als Kleindarsteller beim Hessi-

schen Rundfunk gejobbt. Und er war offenbar begabt: Gleich in mehreren Tatortproduktionen spielte er mit – etwa als krimineller Billardspieler. Mariah Carey lernte er als „italienischer Fußballfan“ in einer Kulenkampff-Show kennen. Auch Sänger Ricky Martin und Schauspieler Ralph Herforth posierten mit ihm.

Das Zentrum seines Lebens ist indes die Schusterei in der Straße Am Grün, die er 1997 übernahm. Hier hat er auch „Maddin“ Schneider kennengelernt, der damals nur wenige Häuser weiter wohnte. Regelmäßig schlappte der Comedian mit seinem Rucksack auf dem Weg in die Oberstadt oder zum Bahnhof an der Schusterei vorbei. Und als er eines Tages ein Paar ramponierte Mokassins auf Sanzones Tresen stellte, kamen die beiden ins Gespräch.

Es stellte sich heraus, dass der Comedy-Star nur ungern Auto fuhr. Sanzone wurde Maddins Chauffeur und Mädchen für alles. Fünf Jahre lang fuhr er mit ihm zu Shows in ganz Deutschland, unterhielt sich mit Blümchen und Vicky Leandros. Otto Waalkes erzählte ihm die Geschichte von den sieben Zwergen auf Italienisch. Und für die Show „Maddin hebt ab“ wurde Sanzone

sogar zum Bühnenassistenten, spielte in Sälen vor 5000 Zuschauern. „Ich hatte immer den ersten Part“, erzählt der Schuster.

Doch als seine Freundin schwanger wurde, musste er sich entscheiden. Familie, Schusterei und Shows ließen sich nicht mehr unter einen Hut bringen. Heute ist sein Sohn sechs Jahre alt, und Maddin kommt nur noch gelegentlich auf einen Schwatz in die kleine Werkstatt: „Das ist ein ruhiger, hilfsbereiter Mensch, der auch privat lustig ist“, sagt Sanzone über seinen früheren Chef.

Hinter den Kunden hängt das große Porträt seines bei Palermo gelegenen Heimatdorfes Roccapalumba, was so viel wie „Taubenberg“ heißt. Weil es in der Region keine Arbeit gab, kam seine Familie 1969 nach Deutschland. Sein Vater, ein gelernter Maurer, ging als Arbeiter zum Süßwarenhersteller Ferrero in Stadtallendorf. Sohn Vincenzo wuchs mit seinen vier Schwestern zunächst in einem kleinen Dorf im Vogelsberg, dann in Stadtallendorf auf. Gern erzählt er, wie er Kartoffeln und Dickwurz mit den Bauernkindern sammelte. „Wir sind freundlich aufgenommen worden“, sagt der heute 48-Jährige, der italienisch, sizilianisch und deutsch ohne Akzent spricht.

Und mit einem freundlichen „Buon Giorno“ begrüßt er heute auch seine Kunden und Nachbarn. Die Schusterei, zu der er nach diversen Jobs als Paketzusteller, Friseur, Arbeiter, Lkw-Fahrer und Schokoladenverpacker kam, ist ihm ans Herz gewachsen. Am liebsten unterhält er sich mit seinen Kunden – über Kinder, Ehemänner und Schuhe. Letztere sind vor allem dann ein Thema, wenn sie eigentlich so zerschlagen sind, dass die Reparatur kaum noch lohnt. Doch Sanzone weiß: „Viele Schuhe können eine ganze Geschichte erzählen, sind Erststücke oder durch die Sahara gereist.“

Gesa Coordes

Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

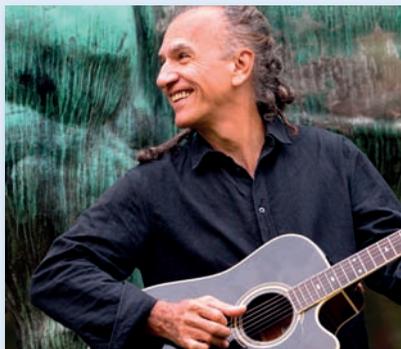
**Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

**35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: Ishv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de**



Top5 im September



6. Semana latina
Ivan Santos
Musica Brasileira
Sa 1.9. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Bakad Kapelye

Eastern European Folk + Klezmer
Sa 15.9. 21.00 Uhr, Knubbel



Arve Henriksen
Trompete & Percussion deluxe
Do 27.9. 20.00 Uhr, KFZ

Hessisches Landestheater:

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht und Kurt Weill

Premiere Fr 31.8. 19.30 Uhr,
Stadthalle - Erwin-Piscator-Haus



Olaf Schubert & seine Freunde
„SO!“
Do 13.9. 20.00 Uhr,
Stadthalle



Wein und Feinkost aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



HANS-GEORG
FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausergeräte · Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) 22 4 24

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im September

THEATER

Sa 01., So 02.09.

16.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Auf der Suche nach der verlorenen Melodie Musik, Tanz, Theater

Sa 01., Di 04., Do 30.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Aus der Mitte der Gesellschaft
von Marc Becker

So 02.09.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dornröschen
mit Mimikry Figurentheater für Kids ab 4

Mi 05., Sa 15., Fr 28.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Dreigroschenoper
Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern von Bertolt Brecht

Mi 05., Do 06.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabaretherbst
Sheep Stories mit dem Lübecker Wasser Marionettentheater

Do 06.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Wo geht's denn hier zum rechten Rand? Ensembleproduktion

Di 11.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Black Rider - The Casting of the Magic Bullets
von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs

Mi 12.09.

15.00 • Stadtbücherei, Ketzlerbach 1:
Die Bremer Stadtmusikanten
mit dem Theater Laku Paka

Mi 12., 26.09.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop.
Thema: Wir spielen Theater

Do 13.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Olaf Schubert
„SO!“ Tour 2012/13. Comedy

Fr 14., Sa 15.09.

18.30 • Vino Nobile, Brunnenstr. 16:
Marburger Krimifestival 2012
Promi-Blut auf rotem Teppich. Eine Mords-Premiere. Krimi & Dinner in 4 Gängen mit dem Fast Forward Theatre. Res.: 06421/988859, info@vino-nobile.com

Sa 15.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabaretherbst
Astrid Gloria: Die Zauber-Kräuter-Kochshow. Küchenkabarett

So 16.09.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Brüderchen und Schwesterchen
Märchen von Sabine Krönig für Kinder ab 4

So 16.09.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Der Mäuseschiff
nach Janosch

So 16., Fr 21., Sa 22.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Träume von Räumen
Theaterperformance nach Texten von George Perec

Mo 17.09.

11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Der Mäusesheriff nach Janosch

Fr 21.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabaretherbst
Michael Altinger & Band: Das Ende vom Ich

Sa 22., Di 25., Mi 26.09.

19.30 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Macbeth von William Shakespeare

So 23.09.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Wunderkammer - Ein Tanzstück
von Anna Konjatzky

Di 25.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
53. Poetry Slam

Di 25.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Fast Forward Theatre
Unplugged

Mi 26., Do 27., Fr 28.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 17: Männerhort
Komödie von Kristof Magnusson

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichsplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“

• **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Thomas Baumgärtel – Malerei und Sprüharbeiten“ (bis 18.10.)

• **Mineralogisches Museum** Firmaneiplatz, Tel. 282257. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Einheimischer Sammler zeigen ihre Schätze“

• **Museum für Bildende Kunst** Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!



• **Rathaus** Am Markt, Großer Saal Erdgeschoss.
„Grimm-ig – Blaue Linse“ (05. bis 28.09.)

• **Religionskundliche Sammlung** Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsbibliothek** Wilhelm-Röpke-Str. 4
„Kulturgeschichte des chinesischen Buches“ (bis 21.10.)

• **Universitätsmuseum**

AUSSTELLUNGEN

für Kulturgeschichte
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.



• **Schlosspark** „Der Schlosspark wird zum Grimm-park – Banner und Installationen“ (bis 31.10.)

Sa 29.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Geburtlichkeit und Sein zum Tode
von Fanny Brunner und Eva Bormann

Sa 29.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Marburger Kabaretttherbst
Django Asül: Paradigma.

So 30.09.

19.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Quartensprünge Clown meets Classic

KONZERTE

Sa 01.09.

20.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Junge Künstler
Bundespreisträger „Jugend musiziert“

Sa 01.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Celtic Tenor
John Cashmore präsentiert sein aktuelles Programm „Spirit of Scotland“

Sa 01.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
6. Semana Latina
Ivan Santos Musica Brasileira

Di 04.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
6. Semana Latina
Madera Porteña Tango Trio

Mi 05.09.

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
6. Semana Latina
Guitarra Latina
mit Johannes Tremel, Knut Kramer feat. Christoph Repp (Percussion)

Do 06.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
6. Semana Latina
Gosto Delicado Brasilianische Zeitreise

Fr 07.09.

22.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
6. Semana Latina
Nim Alae, Perro Mordaz & DJ Intiche
Konzert mit anschließender Party

Sa 08.09.

15.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
1. Marburger Sundown Music Festival
Ein Hauch von Bob Dylan

Sa 08.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jaune Toujours (Belgien)
Balkan, Ska, Punk, Rock, Pop, Chanson

Sa 08.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Iris Lamouyette
Lieder aus der Luder Lounge

So 09.09.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
3. Marburger Akkordeonfestival
Duo Accordéon Mélancolique

Fr 14.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Monsters of Liedermaching
„Schnaps & Kekse“

Fr 14.09.

20.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
N.N. Swinging Wodka Lemon Gang

Sa 15.09.

20.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzert
Liederabend

Sa 15.09.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Angelo and the Angelas & Midnight to Six Men
Punk Garage Rock & 60s Beat

Sa 15.09.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Bakad Kapelye
Folklore, Klezmer, Balkan und Tango - Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

So 16.09.

11.00 • Schlosspark:
Happy Jazz und Swingtime im Schlosspark
Jazz-Benefiz-Sonderkonzert mit Lisa Polard, John Michelangelo Coppola, N.N Swinging Wodka Lemon Gang & Friends

So 16.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Stockholm Lisboa Project
Fado, Polska

Di 18.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 46 Vicki Genfan

Do 20.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Santa Macairo Orkestra

Fr 21.09.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

Gutschein 81
15%
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 8.9.12

Gutschein 82
20%
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 8.9.12

Gutschein 83
20%
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 8.9.12

Gutschein 84
20%
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 8.9.12

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen: Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA
teka-marburg.de

Mim Bob Dylan iwwers Hesselaand oder Forever Young wolle mer bleiwe
Bob Dylan und die hessische Mundart

So 23.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marion Ludwig und Steve Ellis
Spätsommerfolktaanznacht

Mo 24.09.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Gregor McEwan & The Ellipses Road Band

Do 27.09.

20.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Rainald Grebe

Do 27.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Arve Henriksen
Trompete, feat. Audun Kleive und Helge Norbakken (Percussion)

Sa 29.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Johannes Falk und Band
Pilgerreise

So 30.09.

20.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzerte
Dvorak trifft Haydn und Mozart mit dem Marburger Kammerorchester

LESUNGEN

Mo 03.09.

20.00 • Kerner, Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2012
Aide Rehbaum liest aus „Flammentod im Grafenhaus“

Mi 05.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2012
Politik kriminell: Kai Hensel liest aus „Das Perseus-Protokoll“

Do 06.09.

20.00 • Kerner, Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2012
Dieter Dutzmann und Eva Erlmann lesen aus „Doppelmord“

Fr 07.09.

19.30 • Kerner, Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2012
Krimidinner: Volker Bleeck und Kirsten Püttjer lesen aus Das letzte Hemd. Res.: 06421/6900916, info@krimifestival.de

Di 11.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Marburger Krimifestival 2012
Marburger Kabaretttherbst meets Marburger Krimifestival: Frank Schulz liest aus „Onno Viets und der Irre vom Kiez“

Mi 12.09.

20.00 • Auflauf, Steinweg 1:
Marburger Krimifestival 2012
Matthias P. Gibert liest aus „Höllengual“

Fr 14.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2012
Helene Tursten (Schweden) liest aus „Im Schutz der Schatten“

So 16.09.

11.00 • Kerner, Lutherischer Kirchhof:
Marburger Krimifestival 2012
Stefan Balzter liest aus „Das Ritual der gleißenden Dämonen“

Mo 17.09.

20.00 • Landschulheim Steinmühle, Steinmühlenweg 21:
Marburger Krimifestival 2012
Viveca Sten (Schweden) liest aus „Die Toten von Sandhamn“

Di 18.09.

20.00 • Auflauf, Steinweg 1:
Marburger Krimifestival 2012
Arne Blum liest aus „Schöne Sauerei“

Mi 19.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Krimifestival 2012
Axel Petermann liest aus „Im Angesicht des Bösen“

Do 20.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2012
Friedrich Ani liest aus „Süden und die Schlüsselkinder“

Mo 24.09.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburger Krimifestival 2012
Robert Brack liest aus „Unter dem Schatten des Todes“

Di 25.09.

20.00 • Auflauf, Steinweg 1:
Marburger Krimifestival 2012
Stephan Ludwig liest aus „Zorn - Tod und Regen“

Mi 26.09.

19.30 • Mobilitätszentrale, Rudolphsplatz:
Marburger Krimifestival 2012
Oliver Bottini liest aus „Der kalte Traum“

Do 27.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Marburger Krimifestival 2012
Andrea Maria Schenkel liest aus „Finsterau“

Fr 28.09.

19.30 • Güterbahnhof 12,
Neue Kasseler Str. 1:
Marburger Krimifestival 2012
Krimidinner: Suanne Mischke liest aus „Todesspur“ Res.: 06421/6200318, info@gueterbahnhof12.de

Sa 29.09.

20.00 • Kulturscheune Michelbach,
Michelbacher Str. 9a:
Marburger Krimifestival 2012
Jan Seghers liest aus „Die Akte Rosenherz“

VORTRÄGE

Mi 05.09.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Landfrauen von Comucap, Honduras
Von Frauenrechten, Alphabetisierung und fairem Kaffeeanbau in Honduras

FESTE/MESSEN

Sa 01.09.

Stadtteil Weidenhausen:
Weidenhäuser Höfefest

Sa 01.09.

14.00 • Bootsverleih Weidenhausen,
Auf dem Wehr 1a:
Weindehäuser Entenrennen
Plastikentwettrennen mit Schönheitswettbewerb. Verkauf und Anmeldung von 12.30-13.45 Uhr

So 02.09.

12.00-18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Lateinamerikanisches Kinderfest
mit Musik, Mitmachaktionen, Kinderflohmärkte, südamerikanischem Essen, Info- u. Verkaufsständen

So 02.09.

12.00-18.00 • Schlosspark:
Familienfest
der Träger der Marburger Kindertageseinrichtungen

Fr 14.09.

17.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
30 Jahre fib e.V.
Jubiläumsfest mit Grillbuffet, Musik von Capitan Caribe, Disco mit DJ Markus D.

Sa 22.09.

10.00-20.00 • Kaufpark Wehrda:
Oktoberfest

So 23.09.

12.00-18.00 • Kaufpark Wehrda:
Oktoberfest

SONSTIGES

So 02.09.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Cocina Latina

Buffet und Musik von Jean Kleebe, Heyson
Vargas & Co.

So 09.09.

10.00–22.00 • Schwanhof:

Tag des offenen Denkmals Ausstellung

So 09.09.

12.00–17.00 • Rathaus, Marktplatz:

Tag des offenen Denkmals

Vortrag, Ausstellung

So 23.09.

Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburger Umweltaktionstag

Mi 26.09.

10.00–16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Ausbildungsmesse

der Techniker Krankenkasse

Sa 29.09.

08.00–16.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Instrumentenflohmarkt

Sa 29.09.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Sa 01.09.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger

Wissenswertes über Marburg, alternativer
Rundgang. Anm.: 06421/9912-0

Sa 01., 08., 15., 22., 29.09.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 01., 08., 15., 22., 29.09.

15.15 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 02., 09., 16., 23., 30.09.

15.00 • Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 05., 12., 19., 26.09.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 08., 15.09.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

So 09.09.

09.00–18.00 • Pfarrkirche St. Michael

und St. Elisabeth, Schröcker Str. 23:

Tag des offenen Denkmals Führungen

So 09.09.

09.00–18.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:

Tag des offenen Denkmals

Führungen, musikalische Führungen, Infos

So 09.09.

13.00–17.00 • Altstadt:

Tag des offenen Denkmals

Führung durch die Altstadt

So 09.09.

13.00–16.00 • Verbindungshaus der
Allemania Marburg, Hainweg 9:

Tag des offenen Denkmals

Führungen

So 09.09.

14.00–15.00 • Landgrafenschloss,

Fürstensaal:

Tag des offenen Denkmals

Führung

So 09.09.

15.00–18.00 • Lutherische Pfarrkirche St.
Marien, Lutherischer Kirchhof 1:

Tag des offenen Denkmals

Führungen

So 09.09.

15.00–17.00 • Stadt-Villa, Sybelstr. 6:

Tag des offenen Denkmals

Führungen

So 16.09.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Orgelführung

Besichtigung der großen Klais-Orgel

So 23.09.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Sonderführung „Engel“

Sa 29.09.

08.00–16.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Instrumentenflohmarkt

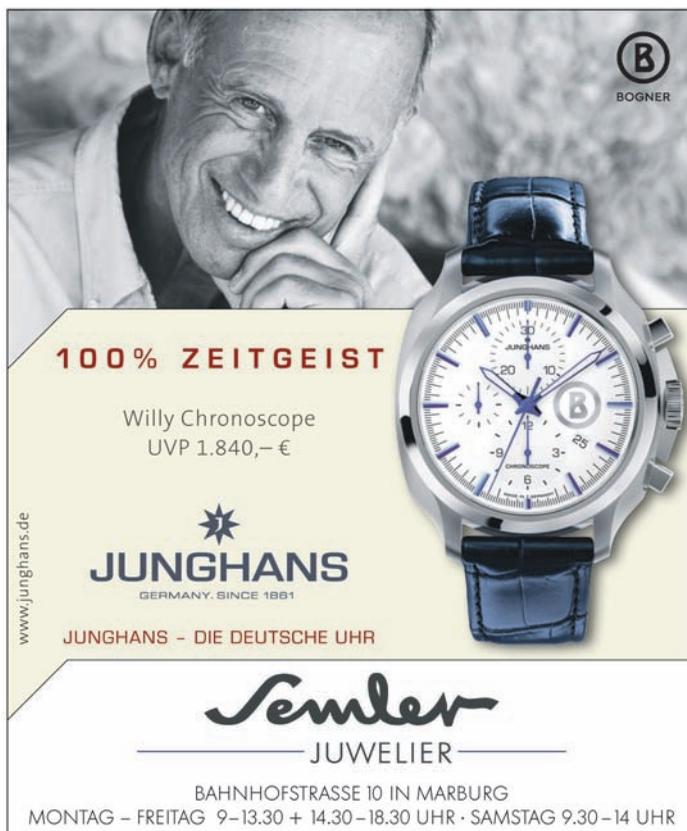
So 30.09.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm,

Dauer 2 Stunden



100% ZEITGEIST

Willy Chronoscope
UVP 1.840,- €

JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1881

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Semler
JUWELIER

BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG
MONTAG - FREITAG 9-13.30 + 14.30-18.30 UHR · SAMSTAG 9.30-14 UHR



MUSIK

6. Semana Latina **Ivan Santos**

Musica Brasileira

Sa 1.9. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Die Tradition des brasilianischen Nordostens im Einklang mit den urbanen "Grooves" der Welt: Ivan Santos präsentiert eine originelle Mischung aus brasilianischer Tradition und moderner urbaner Musik. Jedes Lied enthält eine Menge Überraschungen, sowohl bei dem Arrangement als auch bei der Interpretation. Funk, R&B und orientalische Grooves verbinden sich auf natürliche Weise mit den brasilianischen Rhythmen wie Baião und Coco.

Marburger Schlosskonzert

Junge Künstler stellen sich vor
Sa 1.9. 20.00 Uhr, Fürstensaal

Beim Marburger Schlosskonzert „Junge Künstler“ präsentieren sich spezielle Begabungen musikalischer

Art. Dieses Mal wird die Teilnehmerzahl mit zehn Musikern recht groß sein; sie sind zwischen 10 und 20 Jahren alt, allesamt Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ auf Bundesebene. Das Programm wird ein Kaleidoskop von Werken aus allen musikalischen Epochen sein, ein buntes Spektrum verschiedener Stile und Tonsprachen. Die jugendli-



chen Talente treten immer zu zweit als instrumentales Duo auf und vereinen sich alle am Ende zu gemeinsamem Spiel.

6. Semana Latina **Madera Porteña**

Tango Trio

Di 4.9. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Das Repertoire von Madera Porteña umfasst die wichtigsten Stilrichtungen der argentinischen Musik (Tango Clasico, Milonga, Vals Criollo und Tango Nuevo). Einige der Stücke wurden sehr traditionell, mit einem stilechten Tangoton und mit viel Sorgfalt in Hinblick auf Tänzer arrangiert. Andere Stücke, die eher für den Konzertsaal gedacht sind, kombinieren den traditionellen, ge-



fühlsbetonten Klang des Tangos und die Flexibilität seiner Melodien mit modernen, jazzigen Arrangements.

Bakad Kapelye

Eastern European Folk + Klezmer
Sa 15.9. 21.00 Uhr, Knubbel

In ihrem bunten Programm nimmt die Bakad Kapelye das Publikum mit auf eine Reise durch die Welt der jiddischen Melodien, vorbei an liebeschweren ungarischen Pflaumenblüten, spanischen Tangos und allerlei mehr aus dem Repertoire der fah-



renden Völker rund um den Balkan. Titel aus der osteuropäische Folklore, dem Balkan und Klezmer, mit Gesang, Violine, Saxophon und Klarinette, Akkordeon, Bass und Schlagzeug stilvoll vorgetragen, sind die Spezialitäten des Gießener Quintetts.

Stockholm Lisboa Project

Fado, Polska, and beyond
So 16.9. 20.00 Uhr, KFZ

Der portugiesische Fado – südländisches Temperament, gepaart mit der Melancholie der nächtlichen Hafenkneipen Lissabons. Am anderen Ende Europas ist Schweden die Heimat der Polska. In mancher Hinsicht

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

ist die Polska das genaue Gegenteil des Fado. Die Polska ist Tanzmusik. Was diese beiden so unterschiedlichen Stile verbindet, heißt „Saudade“, eine Form des Weltschmerzes, das Gefühl von Traurigkeit, Wehmut, Sehnsucht oder Melancholie.

„Mim Bob Dylan iwwers Hesselaand“

mit Jörg und Lutz Götzfried
Special Guest: Christine Götzfried
Fr 21.9. 20.00 Uhr, TurmCafé im
Kaiser-Wilhelm-Turm

Die Geschwister Jörg Götzfried (Kassel), der sich den Songs von Bob Dylan, und Lutz Götzfried (Marburg), der sich der hessischen Mundart verschrieben hat, wollen die lyrischen Texte von Bob Dylan einem breiteren deutschsprachigen Publikum näher bringen. Durch den Vortrag der Dylan-Texte sowohl als Rezitation in mittelhessischer Mundart, als auch als Songs in Originalsprache, soll die in den hochdeutschen Übersetzungen oft verloren gegangene poetische Wärme und Tiefe der in den Texten enthaltenen Wahrheiten erhalten bleiben.

Arve Henriksen

Trompete & Percussion deluxe
Do 27.9. 20.00 Uhr, KFZ

Seit einigen Jahren wird Arve Henriksen als wichtigster Bläser Norwegens gehandelt. Sein musikalisches Bewegungsfeld: intensive Soundscapes, in verschiedenen Ebenen



komponierte Musik und elektronische Neugierde, Live-Mitschnitte, und über allem diese heiseren, zärtlichen, oftmals elektronisch verfremdeten Trompetentöne. An die-

sem Abend wird er begleitet von den beiden norwegischen Ausnahme-Percussionisten Audun Kleive und Helge Norbakken

BÜHNE

Hessisches Landestheater: Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht und Kurt Weill
Premiere Fr 31.8. 19.30 Uhr,
Stadthalle - Erwin-Piscator-Haus

Traumhochzeit in Weiß: die Frau ist schön, der Mann ist mächtig. Alles wie es sein soll. Aber das Brautkleid ist geklaut und die Gäste sind bewaffnet. Macheath, Mörder, Gangster und Brandstifter, heiratet Polly, die Tochter des Bettlerbosses Peachum. Peachum allerdings hat andere Pläne. Also verpfeift er den Schwiegersohn an die Polizei. Polizeichef Brown hält seine schützende Hand über den alten Freund Macheath. Da spielt Peachum ein Ass aus, mit dem niemand gerechnet hat ...

„Die Dreigroschenoper“ wurde – nicht zuletzt wegen der raffinierten, schmeichelnden und doch widerständigen Musik Kurt Weills – seit ihrer Uraufführung am 31.8.1928 rasch zum Welthit. In der Regie von Matthias Falz wird daraus ein beunruhigender Kommentar über die inneren und äußeren Konflikte unserer Zeit.

Hessisches Landestheater:

Aus der Mitte der Gesellschaft

Ein Sprachkonzert
von Marc Becker
Premiere Sa 1.9. 19.30 Uhr,
Bühne

Sie sind viele. Sie sind gut ausgebildet, haben 1,37 Kinder und kleiden sich durchschnittlich. Sie sind engagiert aber zynisch, sie sind satt aber unzufrieden und leben wohlhabend auf Kredit. Sie sind auf der Suche nach Idealen, doch jegliche Anstrengung gilt es dabei zu vermeiden, denn handeln ist schwer, Reden hingegen leicht. Und darum reden sie. Sie haben Meinungen, viele Meinungen und wissen genau, was sich ändern muss, es müsste sich nur mal



MTM-Ticket-Shop:

Dr. Mark Benecke
27.12.12, Stadthalle Marburg

Wise Guys
15.12.12, Rittal-Arena Wetzlar

Die drei ??? & der Super-Papagei
19.12.12, Stadthalle Wetzlar

Ludwig Güttler
26.01.13, Elisabethkirche Marburg

Entdecken Sie Marburg mit dem Marburger Nachtwächter
-verschiedene Termine-

KFZ & Waggonhalle:
Alle Veranstaltungen im Verkauf

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele

Uni-Wear und Marburg-Produkte

Gästeführung

Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > Tourismus & Kultur



jemand darum kümmern. Sie bilden Allianzen auf Zeit, die sie ein bisschen weniger einsam machen, doch was tun, wenn die Sprache versagt? Aus der Mitte der Gesellschaft ist eine absurd-poetische, unterhaltsame und bitterböse Reflexion über das Selbstverständnis und die Zukunft der deutschen Mittelschicht der 2010er Jahre.

Lübecker

Wasser-Marionettentheater:

„Sheep Stories“

Mi 5.9. & Do 6.9. jeweils 20.00

Uhr, Kfz



Komödiantische Geschichten von depressiven Schafen im (anfangs) leeren Wasserbecken: Unmöglich, den kleinen Helden seine Gunst zu versagen, wenn Wolf Malten die herzergreifenden Lebens- und Leidensgeschichten der Wollköpfe mit Live-Musik und staubtrockenem Humor „very british“ vorträgt. Es geht um verrückte, musikalische, tauchende, frustrierte und glückliche Schafe.

german stage service /
Geschichtswerkstatt Marburg:

„Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut“

Premiere Fr 7. & Sa 8.9., jeweils 20.00 Uhr, Theater im G-Werk

Innerhalb von knapp neun Monaten, zwischen dem 8. Dezember 1941 und dem 6. September 1942 wurden alle noch in Marburg und dem Landkreis Marburg lebenden Juden in Ghettos und Vernichtungslager im

Osten deportiert. Die Transporte führten zuerst in das Sammellager in Kassel und von dort im Dezember 1941 nach Riga, im Juni 1942 nach Lublin und Sobibor und im September 1942 nach Theresienstadt. Nur ganz wenige der Deportierten überlebten. Die Materialien und Recherchen der Marburger Geschichtswerkstatt und die Listen mit den Namen der Deportierten aus dem Marburger Raum dienen dem Theaterensemble german stage service als Ausgangs-



punkt für eine Spurensuche und einen Abend über die Möglichkeiten und Grenzen der Vorstellungskraft.

Olaf Schubert & seine Freunde

„SO!“

Do 13.9. 20.00 Uhr, Stadthalle

Schubert ist da. In alter Form, denn er sagt wie immer: „SO!“ sind nicht nur Olaf Schuberts spiegelbildliche

Back in town: Lisa Pollard & John Coppola

Lisa Pollard, die „SAXLADY“ aus San Francisco, tourte schon mit 20 Jahren mit den legendären Bigbands von Duke und Mercer Ellington um die Welt, ist eine begnadete Tenorsaxophonistin und u.a. Bandleaderin der legendären Green Street Mortuary Band. John Michelangelo Coppola, Jahrgang 1929, hat in seinem langen Musikerleben mit fast allen Jazzgrößen des letzten Jahrhunderts gespielt, u.a. mit Louis Armstrong, Ella Fitzgerald, Frank Sinatra, Woody Herman, Diz-

zie Gillespie, Miles Davis und Stan Kenton.

Beide kommen nach Marburg, um die langjährige musikalische Partnerschaft mit der heimischen N.N. Swinging Wodka Lemon Gang & Friends (SWLG) aufleben zu lassen. Seit dem Jahr 2000 haben die beiden die Marburger Combo durch konsequentes Coaching zu einer originellen und absolut hörenswerthen Musikertruppe weiterentwickelt.

Alle Auftritte (1.9. – 16.9., siehe Veranstaltungskalender) zeichnen sich durch unterschiedliche Schwerpunkte aus.
www.marburg.de/veranstaltungen,
www.saxlady.com



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de

– täglich geöffnet –

Sommer Feinschmecker-Menü € 26,50

Vitello Tonnato, dünn
aufgeschnittenes Bio-Kalb mit
Thunfischcreme & Kapernäpfeln
oder

Rahmsuppe von Strauchtomaten
mit Basilikum & Parmesanhippe

α

„Das Beste vom Rind & Schwein“
mit Sc. Bèarnaise & frischen
sautierten Pfifferlingen, Sommer-
salate & pommes dauphinoise
oder

Frisches Zanderfilet auf der
Hautseite gebraten auf
Pfifferlingsrisotto & Marktgemüse
oder

Hausgemachte Gnocchi mit
gebratenem Gemüse und Parmesan
(Menüpreis € 20.-)

α

Gebrannte Passionsfrucht
Crème Brûlée mit Rahmeis
oder

Kleine Käseauswahl



Initialen – vielmehr sprechen diese beiden Buchstaben für ihn selbst, denn wer SO sagt, hat Reserven. Dass Sder Comedian diese Reserven überhaupt aktivieren muss, ist unwahrscheinlich, seine Akkus sind voll und selbst im gewöhnlichen Standby gibt er schon 150% Leistung. Seine Auftritte sind legendär und es gelingt ihm, die etwas mageren 65 kg Schubertschen Lebendgewichts durch schiere Bühnenpräsenz wie eine Tonne wirken zu lassen. Schubert wird wie immer viel erzählen, obendrein singen und es ist zu befürchten, dass er auch tanzt ...

Michael Altinger & Band
„Das Ende vom Ich“
Kabarett mit Musik
Fr 21.9. 20.00 Uhr, KFZ

Michael Altinger ist kein politischer Kabarettist, sondern einer, der gesellschaftliche Phänomene und Pro-

bleme beleuchtet. Bei seinem neuen Programm wird es sehr energetisch und intellektbestätigend zur Sache gehen ... auch mit seiner Band. Trotz seiner erreichten Lebensmitte ist Michael Altinger auf der Bühne erfrischend, nicht erwachsen und wild. Mit anderen Worten: saukomisch und blöd nur dann, wenns auch wirklich sein muss.

Hessisches Landestheater:
Macbeth
von William Shakespeare
Premiere Sa 22.9. 19.30 Uhr,
Fürstensaal

Macbeth, treuer General des Königs Duncan von Schottland, trifft auf drei Hexen, die ihm die Königskrone prophezeien. Gemeinsam mit seiner Frau entscheidet er, der Voraussage aktiv nachzuhelfen: Die beiden planen die Ermordung König Duncans bei einem Gastmahl auf Macbeths Burg. Der Plan gelingt, doch ist die unrechtmäßige Herrschaft stets gefährdet. Ein Blutvergießen fordert das nächste und am Ende zerbricht die Liebe des Paares in Wahnsinn und Tod, getrieben und verspottet von den Hexen.

In der Regie von Frank Panhans wird aus Shakespeares zeitloser Darstellung des Aufstiegs und Falls eines Tyrannen ein sowohl tragisches als auch komisches Spektakel – ein Spiel der Mächtigen und Machtgierigen, ein Mordspiel mit Mordlust und Mordsangst.

S O N S T
.....

**Marburger
Krimifestival,**
bis 29.9., verschiedene Orte

Das Marburger Krimifestival sorgt in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal für Gänsehaut, wenn sich bis zum 29. September bei insgesamt 26 Veranstaltungen nationale und internationale Größen des Genres die Ehre geben. 2012 mit dabei sind unter anderem Helene Tursten, Viveca Sten, Friedrich Ani, Oliver Bottini, Mark Benecke, Andrea Maria Schenkel, Axel Petermann und Frank Schulz. Neben internationalen Na-



Baumdienst Koch
Fachbetrieb für Baumpflege
Mobil: 0173 - 56 244 27
www.Baumdienst-Koch.de
E-Mail: Baumservice@aol.com

- Baumkontrolle
- Pflege- und
Sicherungsmaßnahmen
- Spezialfällungen
- Entsorgung

Möbel vom Tischler
© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn
- Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH -
www.fus-und-sohn.de

**Kunst
Werk
Statt** Marburg e.V.

Viele neue Kurse
noch Restplätze frei
1.9., 11 – 14 Uhr
„Tag der offenen Tür“
Mit Workshops

Infos: Fon&Fax 06421/161663 (AB)
www.kunstwerkstatt-marburg.de
info@kunstwerkstatt-marburg.de

men und Krimis aus der Region spielt auch in diesem Jahr wieder die Verbindung von Krimi und Kulinarik eine große Rolle: Krimifans können die aktuellen Bücher des Autorenduos Volker Bleleck und Kirsten Püttjer sowie „Todesspur“ von Susanne Mischke in gemütlicher Atmosphäre bei einem guten Essen genießen.

Alle Infos sowie Kontaktdaten der Veranstalter gibt es auf der Website www.krimifestival.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebrongberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,

Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo–Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel:Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5.Tel. 91260,Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfüßerbör 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel.: 06421-92520.

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sani-

täts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regeml. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12, Mi 16–18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elternteiltelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsstätte: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9–12 Uhr und 14–17 Uhr, Mi und Fr 9–12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 7.30–12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr u. Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9– 18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Kregel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Sa u. So 8-13 Uhr

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: Mo bis So 8-19 Uhr (witterungsbedingt können sich die Öffnungszeiten ändern), Hallenbad geöffnet Mo bis Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u. a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr. 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr (Schließung ca. Mitte Spetember – näheres siehe Tagespresse)

◆ Apothekennotdienst im September 2012

Dienstbereit am: 1.9.R, 2.9.S, 3.9.T, 4.9.U, 5.9.V, 6.9.W, 7.9.X, 8.9.Y, 9.9.Z, 10.9.A, 11.9.B, 12.9.C, 13.9.D, 14.9.E, 15.9.F, 16.9.G, 17.9.H, 18.9.J, 19.9.K, 20.9.L, 21.9.M, 22.9.N, 23.9.O, 24.9.P, 25.9.Q, 26.9.R, 27.9.S, 28.9.T, 29.9.U, 30.9.V

(wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; Apotheke in Dreihäusen, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; B: Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; C: Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel. 06426/92450; D: Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; E: Deutschhaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; F: Biegen-Apotheke Marburg, Deutschhausstr. 40, Tel. 64441; G: Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; H: Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; J: Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; K: Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; L: Rosen-Apotheke am Wilhelmsplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; M: Erlenring-Apotheke Marburg, Erlenring 9, Tel. 1664100; N: Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; O: Apotheke am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; P: Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; Birken-Apotheke Sterzhausen, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; Q: St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81–86, Tel. 22050; Weidenborn-Apotheke Elnhausen, Weidenbornstr. 6, Tel. 06420/518; R: Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; S: Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; Schloß-Apotheke Rauischholzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; T: Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; Lahnfels-Apotheke Goßfelden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; U: St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; V: Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; Berg-Apotheke Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; W: Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; X: Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; Y: Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; Z: Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; Landgrafen-Apotheke Niederwalgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, geöffnet. Mo–Fr, 9–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, tägl. außer Sa 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung. **Kugellkirche:** tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr **Omar Ibn Al-Khattab Moschee:** Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535. **Pfarrkirche:** tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr, Universitätskirche: geöffnet. Di.–So. 9–18 Uhr; Orgelversper: Do. 18.45–19 Uhr, Do. 19.00 Uhr evgl. Messe; So. 10.00 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung **Botanischer Garten** (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro) Freiland und Gewächshäuser täglich geöffnet. 9–18 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser sonntags 10–16 Uhr: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss:, Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut für histor. Ost- und Mitteleuropaforschung: Gisonenweg 5–7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30 Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo–Do 8.–16.30 Uhr, Fr. 8–15 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30–16.30 Uhr, Di–Do 8.30–19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum des Polizei-Motorsport-Club Marburg 1990 e. V. (PMC): Tel.: (06421) 406-0: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, u. geöffnet 13. Mai, 17. Juni, 12. August (voraussichtlich 10 - 18 Uhr, Sommerfest), 23. Sept. und 21. Okt., jeweils 11 - 17 Uhr, Eintritt frei.

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Kasematten: Führungen: Samstag 15, 15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, und auf Anfrage, MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18 Uhr, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011 VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Deutscher
Federweißer
ab 14.9.

Täglich
Mittagstisch

Ein spritziger Wein auf unserer
Sonnenterrasse mit herrlichem Blick
auf den historischen Marktplatz wird
Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keiner kennt Marburg!

Bestellung

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) Marbuch
zum Preis von 14,90 EUR/Stück (incl. Porto + Verpackung)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Ich bezahle: per Scheck (anbei) in bar (anbei)

per Überweisung (Durchschrift anbei) an:

Marbuch Verlag GmbH,
Konto-Nummer: 11 021050, BLZ 533 500 00,
Sparkasse Marburg-Biedenkopf,
Verwendungszweck: Marbuch

Bestellung an: Marbuch Verlag GmbH, -Marbuch-,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Das Buch kommt umgehend per Post.

> **Online-Bestellung unter:**
www.marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG GMBH



Die schönsten Seiten von Marburg

Erhältlich im Buchhandel oder direkt
beim Verlag: Ernst-Giller-Str. 20a, MR
Online-Bestellung unter: marbuch-verlag.de

